

ROTER WINTERHIMBEERAPFEL

Synonyme: Himbeerapfel, Oberländer Himbeerapfel, Zigeunerapfel

Verbreitung: Österreich, Ungarn, Deutschland, im Mostviertel sehr selten, in rauen Lagen gepflanzt



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 13 14 15 cm

ROTER WINTERHIMBEERAPFEL

Sortenalter

vor 1850

Herkunft

vermutlich Ungarn

Bes. Erkennungsmerkmale

flach- bis hochgebaute Frucht, klein bis mittelgroße Fruchtgröße, rosa Fleisch, rote, gestreifte Deckfarbe, grüne, aufgerichtete, nach außen geschlagene Kelchblätter („Blümchenkelch“), Schale wird in der Reife fettig, Rosenapfelgeschmack

Erntereife

Oktober, November

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Frischverzehr

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel

Form: kugelig, flachkugelig, kegelförmig, stielbauchig; Querschnitt unregelmäßig rund, gleichhälftig

Schale: Oberfläche fettig; Grundfarbe rot, orange, gelb; Deckfarbe rot, dunkelrot, gestreift; Schalenpunkte klein, mittel, rund; unauffällig; nicht berostet

Kelch: halb offen, Kelchblätter mittellang, getrennt; Kelchgrube flach, eng, Relief faltig, mit Fleischperlen besetzt, Rand rippig; Kelchhöhle kegelförmig, dreieckig, Sitz der Staubfäden unterhalb der Mitte

Stiel: holzig, kurz, mittellang, mitteldick, gerade

Äußere Besonderheiten: leichte Rippen ziehen sich über die Frucht

Kerngehäuse: mittelständig,

Kernfächer bogenförmig, Ausblühungen schwach, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geschlossen; Gefäßbündellinie zwiebelförmig, mittig

Fruchtfleisch: gelblichweiß, rosa/rot, feinzellig, mürbe; Geschmack süß, ausgewogen, mittelstark gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: flachkugelig, kugelig

Blühbeginn: spät

Ertrag: mittel

Alternanz: regelmäßig tragend